



DIE POSAUNE

Putin setzt Nuklearwaffenvertrag mit den USA aus

- Peter van Halteren
- [24.02.2023](#)

Der russische Präsident Wladimir Putin hat in einer Rede am 21. Februar angekündigt, dass Russland seinen Vertrag mit den Vereinigten Staaten über die Kontrolle von Atomwaffen aussetzen wird. „New START“ ist der letzte verbliebene Atomwaffenkontrollpakt der Welt. Putin sagte, die USA und ihre NATO-Verbündeten wie Großbritannien und Frankreich strebten eine Niederlage Russlands in der Ukraine an. Er sagte auch, Russland sei bereit, Atomwaffen zu testen, wenn die USA dies zuerst tun.

Sie wollen uns eine strategische Niederlage zufügen und mischen sich in unsere Atomanlagen ein. In diesem Zusammenhang muss ich heute erklären, dass Russland seine Teilnahme am Vertrag über strategische Offensivwaffen aussetzen wird.
– Wladimir Putin

"The Ministry of Defense must ensure that Russia is ready to test its nuclear weapons."

Vladimir Putin says that Russia is suspending participation in its last remaining nuclear weapons treaty with the US pic.twitter.com/cZP9qYVUwN

— Channel 4 News (@Channel4News) [February 21, 2023](#)

START steht für Strategic Arms Reduction Treaty (Vertrag zur Reduzierung strategischer Waffen). Das Abkommen aus dem Jahr 2010 begrenzt die Zahl der stationierten Atomsprengköpfe beider Länder auf 1550. Außerdem wird die Zahl der Trägersysteme, wie Interkontinentalraketen, U-Boote und Bomber, auf 800 begrenzt. Die Vereinbarung sieht vor, dass beide Länder kurzfristige Inspektionen durch das jeweils andere Land zulassen, um die Einhaltung der Vereinbarung zu überprüfen.

Keine Transparenz: Im August 2022 untersagte Russland den USA die Inspektion seines Atomwaffenarsenals. Dann sagte es im November ein Treffen in Kairo, Ägypten, ab, bei dem Beamte beider Länder die Einhaltung des Vertrags überprüfen wollten. Im vergangenen Monat berichtete das US-Außenministerium, dass Russland weiterhin gegen den Vertrag verstößt, indem es sich weigert, amerikanische Inspektionen von Kernwaffenanlagen durchzuführen. In seiner Rede bezeichnete Putin die Bemühungen, US-Inspektionen zuzulassen, als „Theater der Absurdität“.

Putin ist dafür bekannt, dass er Verträge gnadenlos bricht. Er unternahm ähnliche Schritte kurz vor dem Auslaufen des Atomwaffensperrvertrags, des Vertrags über nukleare Mittelstreckenwaffen, der während des Kalten Krieges geschlossen wurde, als sowohl die USA als auch die Sowjetunion ihre Atomwaffenarsenale rasch ausbauten. Im Jahr 2017 beendete er die Entwicklung eines landgestützten Marschflugkörpersystems (SSC-8), das eklatant gegen den INF-Vertrag verstößt, was die USA dazu veranlasste, ihre Verpflichtungen gegenüber dem Vertrag auszusetzen, nachdem Russland immer wieder bestritten hatte, gegen ihn zu verstoßen.

Jetzt, da auch Putin aus dem „NewSTART“ ausgestiegen ist, werden die Atomwaffenarsenale Amerikas und Russlands zum ersten Mal seit Jahrzehnten keine Beschränkungen mehr haben.

Der prophezeite Atomkrieg: Die USA und Russland besitzen etwa 90 Prozent aller nuklearen Sprengköpfe, die vermutlich ausreichen, um die gesamte Menschheit um ein Vielfaches zu vernichten. In Matthäus 24 prophezeite Jesus Christus einen kommenden Atomkrieg, der die gesamte Menschheit auslöschen könnte: „Es sei denn, dass diese Tage verkürzt werden, so wird kein Fleisch gerettet werden“ (Vers 22). In seiner Broschüre [Das nukleare Harnagedon steht vor der Tür](#) nennt Posaune-Chefredakteur Gerald Flurry es einen „Atomkrieg, der so verheerend ist, dass kein Fleisch am Leben bliebe, wenn Christus nicht eingreifen und ihn beenden würde.“

Der Untergang von „New START“ verschärft die nukleare Bedrohung und trägt dazu bei, dass die Menschheit einer zutiefst dunklen Zukunft entgegengieht. Doch die biblischen Prophezeiungen machen deutlich, dass mit den aktuellen Entwicklungen auch eine strahlende Hoffnung verbunden ist.